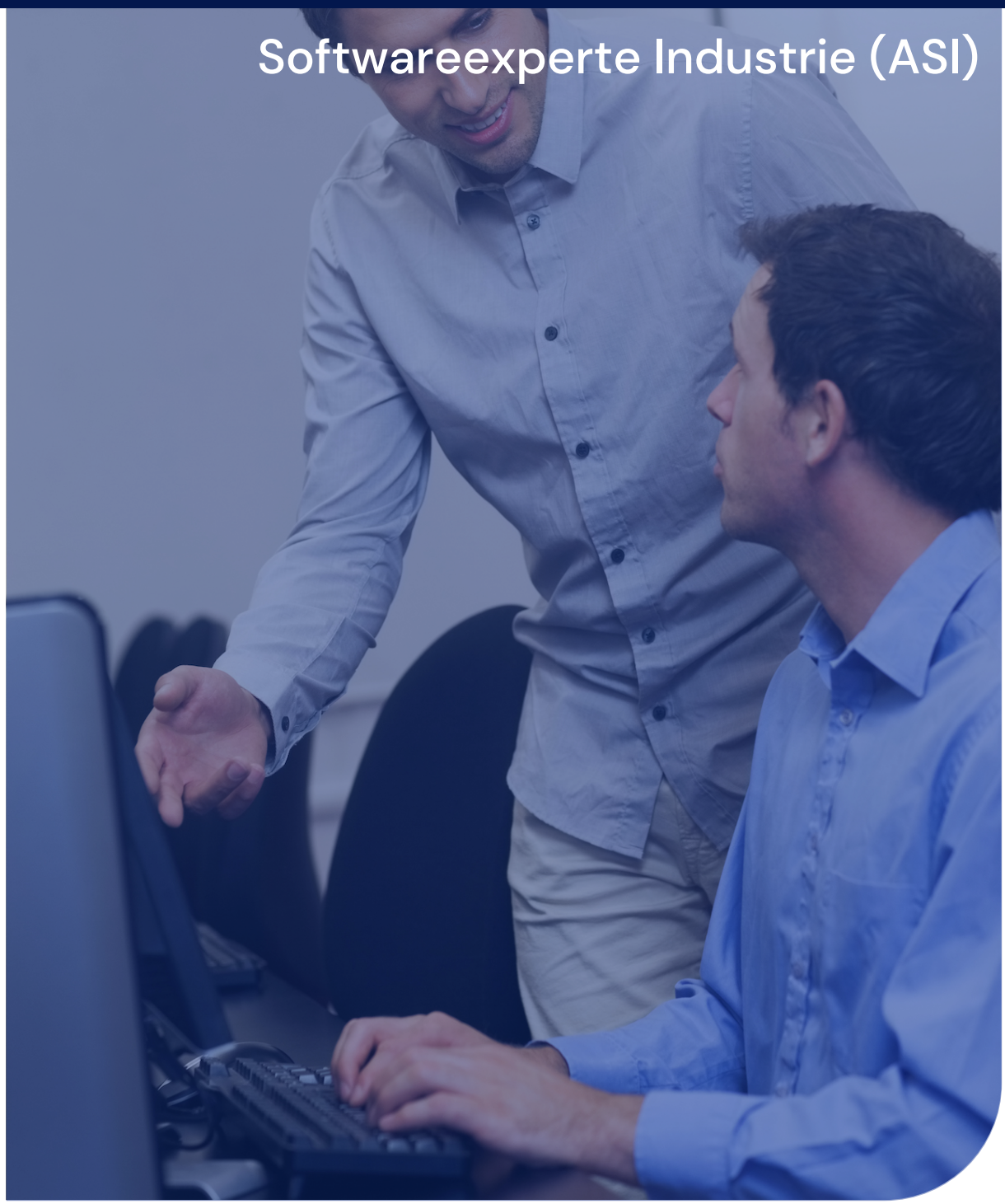
AUSBILDUNG

Softwareexperte Industrie (ASI)



runDATA Software & Consulting GmbH
Peraustraße 32, 9500 Villach | **www.rundata.at**

Inhaltsverzeichnis

Motivation **3**

Roadmap zum Softwareexperten **4**

I Grundlagen der runDATA-Software 5

II Softwareentwicklung 5

III Microsoft Azure 5

IV Betriebsinterne Abläufe 6

V Einsatzausbildung 7

Zusammenhängende Auftragsverfolgung *7*

Learning und Follow-Up *8*

VI Externe Weiterbildungsmaßnahmen 9

VIII Pflichten- und Lastenhefte 10

IX Projektmanagement mit Terminen 10

Kooperationsunternehmen **11**

Vorteile 11

Abschluss & Zertifikat **12**

Motivation

Unsere Mitarbeiter sind primär im Bereich Softwareprogrammierung (Schwerpunkt .NET, SQL) ausgebildet. Grundlegende Kenntnisse im Bereich der Programmierung sind selbstverständlich Voraussetzung.

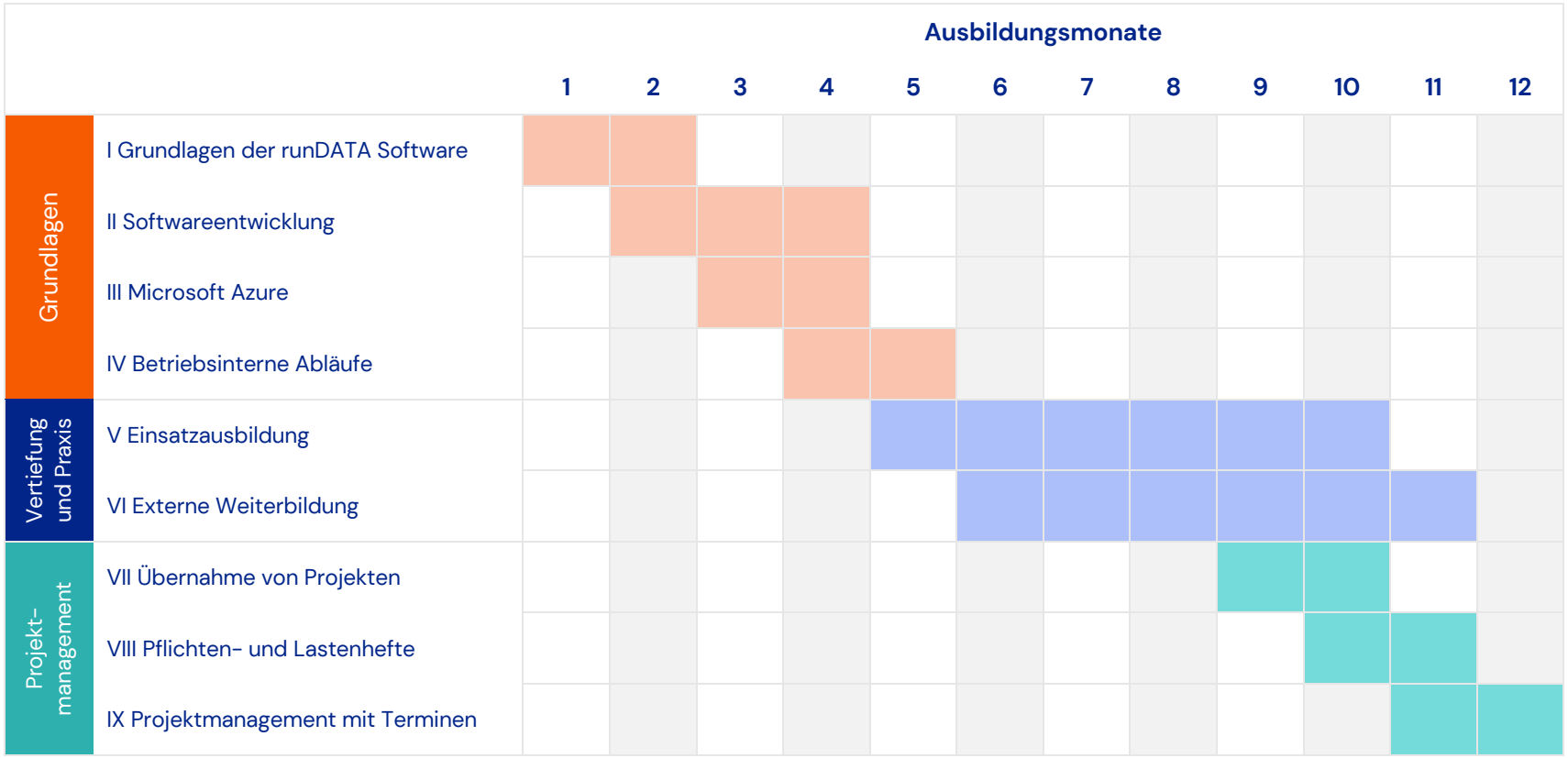
Bei dem Einsatz unserer Software für Enterprise-Ressource-Planning (ERP) ist es aber unerlässlich, betriebliche Abläufe, Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu erkennen und zu verstehen. Um unseren neuen Mitarbeitern auch solche betriebswirtschaftlichen Grundkenntnisse beizubringen, möchten wir Kooperationen mit unseren Kunden eingehen.

Durch solche Kooperationen sollen die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, unsere ERP-Software in der Praxis kennenzulernen und so ihr Verständnis für die Auswirkungen der Software auf das Unternehmen zu vertiefen.

Parallel dazu werden die Mitarbeiter Schulungen in öffentlichen Erwachsenenbildungseinrichtungen besuchen und sich weiterbilden.

Nach einem Jahr sollen unsere Mitarbeiter in der Lage sein, nicht nur Programmierungen an der Software vorzunehmen, sondern auch betriebliche Abläufe zu verstehen und Verbesserungsvorschläge zu präsentieren.

Roadmap zum Softwareexperten



I Grundlagen der runDATA-Software

Die Mitarbeiter erwerben umfassende Kenntnisse über die Grundlagen der runDATA ERP-Software. Sie lernen die wichtigsten Bestandteile der Software kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Softwaremodulen und deren Funktionen.

Sie erhalten ein tiefes Verständnis dafür, wie die Software aufgebaut ist und wie sie genutzt werden kann, um die Geschäftsprozesse des Kunden zu unterstützen.

II Softwareentwicklung

Die Mitarbeiter vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in Bezug auf Datenbanken, SQL und .NET. Sie lernen die Konzepte und Funktionsweisen von Datenbanken kennen und lernen, wie diese in die Softwareintegration einbezogen werden.

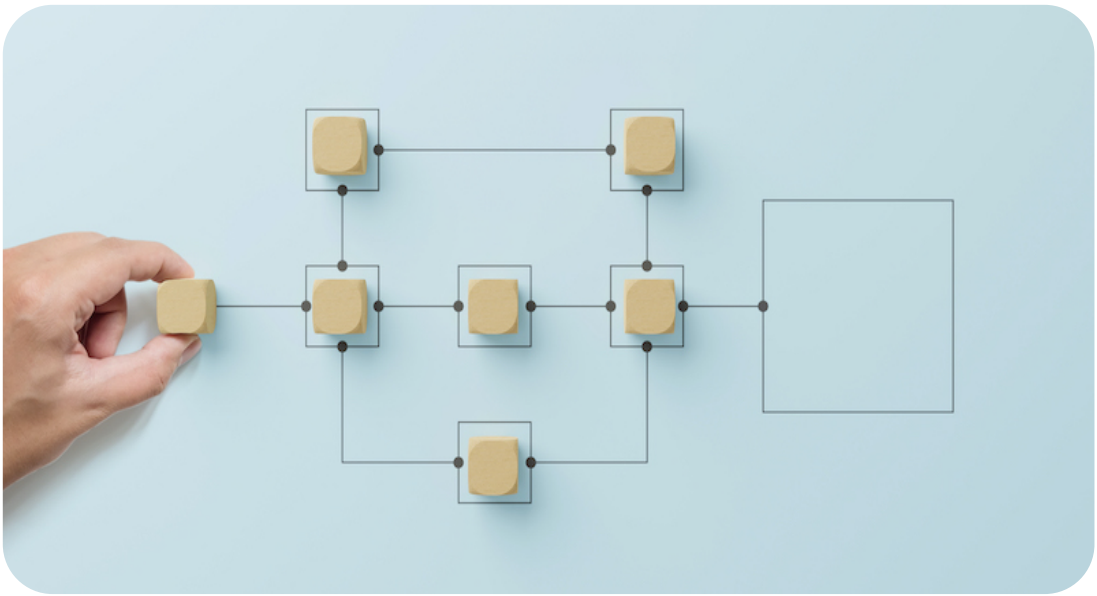
Sie erwerben Kenntnisse über SQL (Structured Query Language), eine Sprache die zur Interaktion mit Datenbanken verwendet wird und lernen, wie man Daten effizient abfragt, manipuliert und verwaltet. Sie werden auch mit .NET (ein Framework von Microsoft) vertraut gemacht und lernen, wie man es zur Entwicklung von Softwareanwendungen nutzt.

Diese vertiefenden Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen es den Mitarbeitern die Software effektiver und effizienter zu nutzen und die Geschäftsprozesse des Kunden noch besser zu unterstützen.

III Microsoft Azure

Die Mitarbeiter lernen die grundlegenden Konzepte von Cloud Computing, die Architektur und die verfügbaren Services von Microsoft Azure kennen. Sie lernen, wie diese Plattform eingesetzt werden kann, um Anwendungen und Daten in der Cloud bereitzustellen, zu skalieren und zu verwalten.

Sie lernen auch, wie Microsoft Azure genutzt werden kann, um die Verfügbarkeit und Skalierbarkeit der runDATA ERP-Software sicherzustellen. Durch die Kombination von theoretischen Kenntnissen und praktischen Anwendungen, werden die Mitarbeiter in der Lage sein, ihr Wissen zu nutzen um die Hybrid-Lösungen von runDATA ERP effektiver zu nutzen und zu administrieren.



IV Betriebsinterne Abläufe

Die Mitarbeiter lernen die betrieblichen Abläufe der runDATA GmbH kennen, insbesondere Abläufe der Kundenbetreuung und Softwareentwicklung.

- Schnelle und effektive Reaktion auf Anfragen und Probleme von Kunden mittels Support Hotline.
- Verwaltung von diversen Kundenanfragen über das betriebsinterne Ticketsystem.
- Dokumentation und Knowledge-Base: Erweiterung und Pflegen der Dokumentation und der Datenbank mit häufig gestellten Fragen und Antworten, die Kunden nutzen können, um Probleme selbst zu lösen.
- Problemlösungsprotokolle: Dokumentation von Fehlern und Problemen sowie die Vorgehensweise bei der Behebung.
- Proaktive Wartung von Kundensystemen.
- Strategien zur Problemlösung erlernen und anwenden.

V Einsatzausbildung

Die Mitarbeiter sollen einen Teil ihrer Ausbildung in einem echten Arbeitsumfeld der ERP-Software bei Kunden erhalten. Gemeinsam mit einem erfahrenen Mitarbeiter sollen die Mitarbeiter alle Abteilungen des ERP-Systems als Echtzeit-Erfahrung kennenlernen. Das Kennenlernen der Software im Live-Betrieb soll ihnen ein vertiefendes Wissen über den Zusammenhang zwischen betrieblichen Prozessen und ERP-Software vermitteln.

Einmal wöchentlich wird ein Tag im Kooperationsunternehmen verbracht, bei dem die Mitarbeiter einzelnen Abteilungen und deren verantwortlichen Personen zugeteilt werden. Pro Abteilung sollte ein Tag zur Verfügung gestellt werden, um den Mitarbeiter Einblicke in die Geschäftsprozesse der Abteilung zu vermitteln.

Sollten bestimmte Themenbereiche aufwendiger sein, wie zum Beispiel das Erstellen von Arbeitsplänen oder Produktionsplanung, kann in Absprache mit dem Unternehmen auch eine zweitägige Anwesenheit erforderlich sein. In der Regel sollte sich jedoch auf einen Tag beschränkt werden.

Die Dauer der Einsatzausbildung kann je nach Unternehmen variieren.

Zusammenhängende Auftragsverfolgung

Um dem auszubildenden Mitarbeiter ein grundlegendes Verständnis über Geschäftsprozesse und deren Zusammenhänge zu vermitteln, soll er nach Möglichkeit Aufträge vom Angebot weg verfolgen können.

Beispielhafte Verfolgung eines Auftrags mittels der runDATA Software

1. Angebotslegung
2. Auftragsplanung
3. Auftragserteilung an die Produktion und Technik
    a. Einlesen und bearbeiten der CAD-Stücklisten
    b. Technischer Einkauf mit Preisspiegel und Bestellwesen
4. Lagerverwaltung: Zu- und Abbuchen der Lagerbestände, Min/Max der Lagerbestände
5. Auftragsbezogene Personalplanung mit Fertigungsplanung, Schichtmodellen, Zeiterfassung
6. Abrechnung mit Teilrechnungen
7. Schnittstellen: Informationsaustausch zwischen runDATA und Fremdsystemen

Der Ablauf sollte auf die Anforderungen des Unternehmens angepasst sein und die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

Learning und Follow-Up

Am Ende des Arbeitstages soll der Mitarbeiter die neu erlernten Informationen und Einblicke umfassend beschreiben.

Beschreibung der kennengelernten Abteilung:

Folgende Fragen sollen dabei beantwortet werden:

- Welche Funktion hat die Abteilung?
- Was sind die Abläufe/Geschäftsprozesse in dieser Abteilung?
- Was ist die Aufgabe dieser Prozesse?

Beschreibung des kennengelernten Informationsflusses:

Folgende Fragen sollen dabei geklärt werden:

- Von wo kommen die Informationen?
- Wofür wurden die Informationen erzeugt?
- Wo werden die Informationen zur Verfügung gestellt?

Diese Informationen sollen anschließend in ein Diagramm eingefügt werden, um die Zusammenhänge besser nachverfolgen zu können.

VI Externe Weiterbildungsmaßnahmen

Einmal pro Halbjahr sollen Schulungen in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung besucht werden.

Beispiele könnten in folgenden Bereichen sein:

- Kommunikation und Teamarbeit: Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden verbessern und Probleme im Team effektiver lösen.
- Projektmanagement und Zeitmanagement: Mitarbeitern helfen, ihre Arbeit effektiver zu planen und zu organisieren, um Deadlines einzuhalten und Projekte erfolgreich abzuschließen.
- Problemlösung und kritisches Denken: Umgang mit komplexen Problemen und Entscheidungen verbessern und Probleme effektiver lösen können.
- Präsentationstechnik und Rhetorik: Präsentationsfähigkeiten verbessern und sicherer vor größeren Gruppen auftreten können, was bei Meetings, Kundenpräsentationen und anderen Anlässen von großer Bedeutung ist.
- Stressbewältigung und Work-Life-Balance: Umgang mit Stress und Work-Life-Balance verbessern, und so die Gesundheit und Zufriedenheit im Beruf und im Privatleben steigern können.

Diese Aufzählung ist nur als Beispielsammlung zu verstehen. Wichtig ist, dass die Schulungen auf die Bedürfnisse und Ziele des Mitarbeiters und Unternehmens abgestimmt werden.

VII Übernahme von einzelnen Projekten

Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden, indem sie erste eigene Projekte übernehmen. Sie arbeiten unter Aufsicht von erfahrenen Mitarbeitern, die ihnen während des Projekts unterstützend zur Seite stehen und ihnen Feedback geben. Dies ermöglicht es den Mitarbeiter, ihre Kenntnisse in Problemlösungsstrategien und der Umsetzung von Projekten zu vertiefen.

VIII Pflichten- und Lastenhefte

Die Mitarbeiter erhalten eine umfassende Einführung in die Konzepte und Anwendungen von Pflichten- und Lastenheften. Sie können Anforderungen und Erwartungen an ein Projekt festhalten und daraus Pflichten- und Lastenhefte erstellen. Sie lernen auch, wie man diese Dokumente interpretiert und verwendet, um die Projektplanung, die Ressourcenallokation und die Projektüberwachung zu unterstützen.

IX Projektmanagement mit Terminen

Die Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Projektmanagement zu erweitern, indem sie eigenverantwortlich und selbstständig mit Kunden zusammenarbeiten. Dabei werden sie sich mit Projektmanagementmethoden und -tools vertraut machen und lernen, diese erfolgreich anzuwenden, um Projekte innerhalb der vereinbarten Zeit und Budgetrahmen umzusetzen. Sie lernen auch, wie man Projekterfolge messen und bewerten kann und Projektergebnisse kommuniziert und präsentiert.

Kooperationsunternehmen

Die Voraussetzungen für dieses Programm sind ein bestehender Wartungsvertrag, eine Mindestgröße des Unternehmens von 10 Mitarbeitern, der Einsatz von mindestens 5 Softwaremodulen und der Abschluss einer Ausbildungsvereinbarung. Es ist ebenfalls wichtig, dass die auszubildenden Mitarbeiter von qualifizierten und erfahrenen Mentoren vor Ort betreut werden, die ihnen bei Fragen helfen und ihnen Feedback geben können.

Checkliste

- Aufrechter Wartungsvertrag
- mind. zehn Mitarbeiter
- mind. fünf Softwaremodule
- Abschluss einer Ausbildungsvereinbarung

Vorteile

Für den Kooperationspartner bietet das Programm den Vorteil, einen dokumentierten Überblick über das Alltagsgeschäft und die Abläufe im Unternehmen zu erhalten. Der Kunde hat durch das Programm die Möglichkeit nach der Ausbildung, einen runDATA Firmenkundenbetreuer zu erhalten, der schneller und effizienter auf Hotline-Anfragen oder Anpassungswünsche reagieren kann, da er den Betrieb und die Software in Echtzeit kennen gelernt hat.

Die runDATA kann wiederum durch das Programm eventuelle Verbesserungspotenziale in Bezug auf die betriebsinterne Softwarenutzung erkennen und das Kooperationsunternehmen umfassend zu zusätzlichen Modulen und weiteren Einsatzmöglichkeiten beraten und aufklären.

Abschluss & Zertifikat

Die geplante Dauer der Ausbildung beträgt 12 Monate, um sicherzustellen, dass der Mitarbeiter umfassende Kenntnisse in der Programmierung, dem ERP-System und der Fertigungsindustrie erwirbt.

Während der Ausbildung werden die Mitarbeiter von erfahrenen Mentoren und Fachexperten unterstützt, die ihnen dabei helfen, die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Das Ausbildungsprogramm ist auf die Anforderungen der Branche und des Unternehmens abgestimmt und umfasst sowohl theoretische als auch praktische Komponenten.

Die Ausbildung beinhaltet auch mündliche Evaluierungen seitens der runDATA, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter die erforderlichen Kenntnisse erworben haben und ihre neu erworbenen Fähigkeiten in der Praxis anwenden können.

Nach Abschluss der 12 Monate erhält der Mitarbeiter ein Zertifikat, das seine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bestätigt. Dieses Zertifikat ist ein wichtiger Bestandteil der Qualifikation für Karrieremöglichkeiten bei runDATA.